

Tennis- und Skiclub Wertheim: Ergebnisse der Aktiven können sich sehen lassen

Stolz auf sportliche Erfolge

HOFGARTEN. Mit einigen sportlichen Erfolgen konnten die Aktiven des Tennis- und Skiclubs (TSC) Gelb-Blau Wertheim im abgelaufenen Jahr aufwarten. Dabei räumte der scheidende und diesmal verhinderte Sportwart Thomas Szabo in seinem Bericht, den Uwe Schlör-Kempf vortrug, unumwunden ein, dass „die Trauben doch deutlich höher“ hingen.

Im Senioren-Tennis-Bereich konnten sechs statt wie im Jahr zuvor fünf Mannschaften gemeldet werden. Und die Herren sicherten sich in der Spielgemeinschaft mit dem SSV Urphar-Lindelbach ungeschlagen die Meisterschaft und den Aufstieg in die erste Kreisliga.

Die Damen, im Vorjahr noch überlegener Aufsteiger, belegten in der „dünnere Luft“ der höheren Spielklasse den dritten Platz. Sehr gut geschlagen haben sich die „Damen 40“, die nach ihrem Aufstieg im Premierenjahr zwar ebenfalls bemerkten, dass in der höheren Klasse sehr viel enger zugeht. Dennoch stand hier am Ende der zweite Platz zu Buche und das mit nur zwei Spielen Unterschied zum Erstplatzierten.

Erfolgsverwöhnt waren die „Herren 40“. Diesmal nicht. Nur ein Sieg aus sieben Partien bedeuteten den letzten Platz und den Abstieg in die zweite Bezirksliga. Etwas besser erging es den „Herren 50“ und den „Herren 55“, die jeweils ihre Klasse halten konnten.

Szabo ging in seinem Bericht auf das „Moonlight-Turnier“, die Tennisstadtmeisterschaften sowie die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze und den Sportheim-Frühjahrsputz ein. Er bedankte sich bei allen, die ihn unterstützt haben und erklärte abschließend, warum er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand.



Ehrungen für erfolgreiche Nachwuchsspieler des TSC Wertheim: (von links) Jugendleiterin Yvonne Steudel, Chiara Nitsch, Laurina Reiss, Johanna Eberhard, Marie Kober, Henry Sommer, Nejra Cekovic, Svenja Kiesecker und Oscar Sommer. BILD: TSC WERTHEIM

Auch für Yvonne Steudel war es der letzte Auftritt in der Hauptversammlung in der Funktion der für das Jugendtennis Verantwortlichen. Da konnte sie gleich den Meistertitel für die gemischte „U10“ melden, was mit viel Beifall aufgenommen wurde. An Erfahrung gewonnen hat die „U12W“, die in ihrer Klasse den sechsten Platz belegte. Nach Meisterschaft und Vizemeisterschaft in den beiden Vorjahren erreichte die „U14M“ mit dem dritten Rang erneut einen Platz „auf dem Treppchen“. Um zwei auf den fünften Platz verbessert hat sich die „U14W“. Wiederum zwei Ränge nach oben auf den dritten Platz ging es für die „U16W“, während die „U18W“ sich nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr nun mit Platz fünf begnügen musste. Die gleiche Platzierung verzeichnete die „U18M“, die zuvor den dritten Rang erreicht hatte.

Der TSC gehört im Main-Tauberkreis mit zu den größten Vereinen mit den meisten Jugendmannschaften. „Darauf können wir stolz sein“,

so Steudel. Ein Titel durch Chiara Nitsch, vier zweite und fünf dritte Plätze waren die Ausbeute bei den Jugendkreismeisterschaften, die auf der Anlage des TSC stattfanden. Der Wanderpokal steht nun im Trophäenschrank des Vereins.

Die Kinderkulturwochen, der „Talentino Day“ und die Weihnachtsfeier waren weitere Ereignisse, auf die die Rednerin einging. „Auf der Kippe“ steht in diesem Jahr der fünfte Peter-Horn-Cup. Dafür werden dringend Frauen oder Männer gesucht, die Conny Sommer in der Turnierleitung unterstützen, appellierte Yvonne Steudel, die selbst diesmal nicht mithelfen kann. Das Turnier soll vom 4. bis zum 6. August stattfinden, ein Termin, der vom Verband vorgegeben worden ist.

In Abwesenheit der aus gesundheitlichen Gründen verhinderten und ebenso scheidenden Ski-Abteilungsverantwortlichen Eva Arnold schloss Preuß die Berichte mit Ausführungen zu Skigymnastik und Ausflug. tsc